



Kulturpark & Geschichte Weisweiler



Willkommen im Kulturpark in Weisweiler – an der Inde!

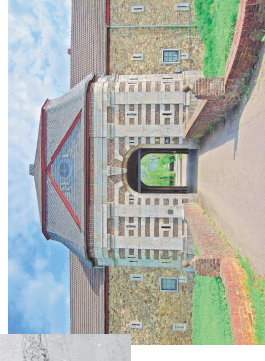
Hier geben wir Ihnen einen kurzen Einblick in die Geschichte von Weisweiler: Erste urkundliche Erwähnung von Weisweiler um 1176 in einer Urkunde des Kölner Erzbischofs Philipp von Heinsberg. Bis zum Jahre 1509 waren die Palants die herrschende Familie in Weisweiler. Am 28. Juni 1509 gingen durch die Eheschließung zwischen Johann von Hatzfeld und Katharina von Palant die Güter und Besitzungen an Johann von Hatzfeld über. Mit dem Tode von Florens Cornelius Graf von Hatzfeld im Jahre 1757 erlosch die Herrschaft der Hatzfelder. Die der Französischen Revolution folgenden Jahre brachten schlimme Zeiten für Weisweiler. 1794 wurde **Schloss Palant** durch die Franzosen verwüstet.

Der Besitz der Palant wurde nach der Niederlegung des Schlosses (1821) an den Fabrikanten Charles James Cockerill verkauft.

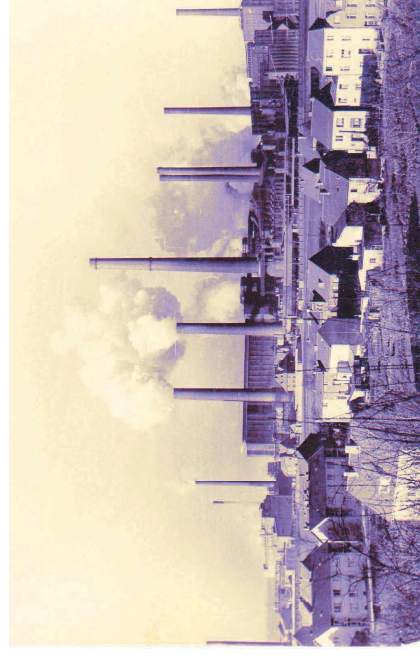
Um die Jahrhundertwende begann sich Weisweiler von einem landwirtschaftlich geprägten Ort in einen **Industrieort** zu wandeln. Damals gehört Weisweiler noch zum Kreis Düren. Größter Arbeitgeber war zu dieser Zeit die 1895 erbaute Ziegelei, die bis zum Jahr 1987 produzierte. Die Familie Rössler, die 1839 die Getreidemühle erwarb, und sie 1864 in eine Spinnerei umbaute, produzierte dort bis Anfang der 50er Jahre. Um 1958 verkaufte die Erbengemeinschaft Rössler ihren Besitz an die Gemeinde Weisweiler, die auf dem Gelände die Festhalle errichtete.

Ab 1909 war der größte Arbeitgeber die Gewerkschaft Zukunft die Braunkohle zu Briketts presste und vertrieb. Mit der Kölner Kraftwerk Zukunft-AG wurde 1913 mit dem Bau eines Braunkohle-Kraftwerks begonnen. Das heutige Braunkohle-Kraftwerk Weisweiler wurde 1952 errichtet, um der gestiegen Stromnachfrage gerecht zu werden. 1997 folgte die Müllverbrennungsanlage. Das 1917 errichtete Elektrowerk produziert bis heute hochwertige Metalllegierungen.

Diesen Arbeitgebern verdankt die Gemeinde Weisweiler Ihren Aufschwung in den 1950-60er Jahren. 1972 wurde Weisweiler an die Stadt Eschweiler angegliedert.



Haus Palant: Zeichnung von 1731-1740 (Reiner Roidkin) und Foto von heute, der noch erhaltenen Vorburg (EveryPicture, Wiki commons)



Braunkohle-Kraftwerk und Brikettfabrik – Eschweiler-Weisweiler (1960er, Sammlung Hirtz)

Viele weitere Informationen zur Geschichte von Weisweiler und dem WasserWeg findest du, wenn du den QR-Code einscannst:



Gefördert von der



STIFTUNG UMWELT
UND ENTWICKLUNG
NORDRHEIN-WESTFALEN

Unterstützt von



Raiffeisen-Bank
Die Eschweiler Bank



Aachener Verkehrsband